Juli - September 2015 Poste Italiane S.p.A. - Spedizione in abbonamento postale - 70% NE/BZ 8. Jhg. Nr. 29

Mitteilungsblatt der Gemeinde Schnals „DRT Convenzioni Piccoli Comuni“ Erscheint dreimonatlich

Gipelkreuz Taschnjöchl - im Hintergrund Lagaunferner (Foto: H.Grüner)

Nachrichten aus der Gemeindestube
- Wichtige Beschlüsse, Baukonzessionen
- Programmatische Erklärung des Bürgermeisters der Gemeinde Schnals
- Programm für die Legislaturperiode 2015 – 2020

Lesen Sie mehr auf den Seiten 5 - 7

9. Schnolser Summerfest
- *Wandern für Peter Pan - Norbert Rier wieder dabei*

Lesen Sie mehr auf der Seite 17

Schnolser Blatt

Geschätzte Leserinnen! Geschätzte Leser!

Am 10. Mai 2015 wurde der Gemeinderat neue gewählt. Der alte Bürgermeister ist auch der neue, auch in der Besetzung des Redaktionsteams vom „Schnolser Blattl“ hat sich wenig geändert. Bei der letzten Gemeinderatssitzung wurden Karl Josef Rainer als Koordinator des Teams und Gerhard Müller als Mitglied bestätigt. Neu im Dreierteam ist Daniela Brugger aus Karthaus. Sie ersetzt Frau Patrizia Grüner. Karl Josef Rainer, Gerhard Müller und Andreas Grüner sind nun die direkten Ansprechpartner, neben Hubert Grüner mit seinem Grafik-Büro in Unser Frau Nr.127.
In der gesamten Ausrichtung des Blattes ändert sich vorerst nichts, das Schnolser Blattl soll informieren und allerlei Wissenswertes vermitteln. Ziel ist es auch weiterhin frei von „Werbung“ zu bleiben. Wir sind der Meinung, dass in der heutigen Zeit jede/r auf die eine oder andere Art und Weise mit Werbung überhäuft wird, deshalb im Gemeindeblatt darauf verzichtet werden soll.
Im Impressum auf Seite drei können alle notwendigen Angaben zum Herausgeber, zum Redaktionsteam, Redaktionsschluss, zu den Kontakten und dem Druck nachgelesen werden.
Wir als Redaktionsteam hoffen weiterhin auf Beiträge aus der Bevölkerung und den Vereinen, auch von Geschehnissen berichten zu können, die über unser Gemeindegebiet hinausreichen. In diesem Sinne wünschen wir all unseren geschätzten Leserinnen und Leser weiterhin viel Freude mit dem

„Schnolser Blattl“

Mitteilung aus der Gemeindestube
Verzeichnis der erlassenen Baukonzessionen (ab März 2015)

Bauherr	Bauvorhaben	Datum
Mair Manfred Katharinaberg Nr. 88	Errichtung eines Wintergartens	März 2015
Spechtenhauser Ernst Karl Unser Frau Nr. 15	Teilweiser Umbau der Hofstelle i.S. von Art. 59, c) des LG 13/1997 und Schaffung von Urlaub auf dem Bauernhof und Zu- und Nebenerwerb i.S. von Art. 107 und 108, Abs. 1 + 2 des LG 13/1997 und Verlegung der bestehenden Wohnkubatur mit Neubau des Wohnhauses	März 2015
Schnalstaler Gletscherbahnen AG	Adaptierung der bestehenden Trainingspiste und der dazugehörenden Beschneiungsanlage im Gletscher-Skigebiet Schnalstal	März 2015
Etschwerke AG Zwölfmalgreiener Straße Nr. 8	Abbau von Elektrokabinen und Errichtung einer Zufahrtsstraße	März 2015
Rainer Heinrich Untergerstgrashof Unser Frau Nr. 8	Wiesenverbesserungsarbeiten	April 2015
Raffeiner Helmuth Unser Frau Nr. 49	Qualitative und quantitative Erweiterung Gasthof „Oberraindlhof“	April 2015
Nischler Markus Katharinaberg 15	Errichtung eines hofinternen Feldweges	April 2015
Tappeiner Johann Unser Frau Nr. 34	Sanierung und Wiederinbetriebnahme der Wohnung im 2. Stock des Oberniederhofes	April 2015
Rainer Martin Tumlhof	Errichtung eines Weges, Verlegung von Beregnungsleitungs- und Trinkwasserleitungen und Errichtung eines Reservoirs	Mai 2015
Bäckerei Santer des Florian Santer & Co. KG Unser Frau Nr. 156	Neubau einer Wohnung und Erweiterung des bestehenden Betriebsgebäudes	Mai 2015
Müller Gerhard Katharinaberg 82	Erweiterung des Kellergeschosses	Mai 2015
Brugger Daniela Karthaus 28	Bauliche Umgestaltung - Errichtung der Erstwohnung	Juni 2015
Pirpamer Gmbh Unser Frau 63	Erweiterung der Similaunhütte und Installation einer Fotovoltaikanlage 1. Variante	Juni 2015

2 - 7 **Aus der Gemeindestube**
Wichtige Beschlüsse
Erlassene Baukonzessionen
Programmatische Erklärung des Bürgermeisters
Erste Gemeinderatssitzungen der Periode 2015–2020

8 - 17 **Gesellschaft**
Weisses Kreuz Naturns zieht Bilanz
Schnalser Senioren
Jagdhornbläser „Similaun“
Musical „Schwein Gehabt“
Feuerwehr Katharinaberg
Landesmusikfest 2015
Musikschule Schnals
Grundschule Katharinaberg
Jugendtreff „Time Out“
Schnalser Sportschützen
Josefi – Schiessen 2015
9. Schnolser Summerfest

18 - 20 **Gesellschaft & Kultur**
Kunst in der Kartause
Neue Publikation über Karthaus archeoParc

21 **Tourismus**
Viel Neues im Schnalstal

22 - 23 **Sport**
32. Schnalser Kegelmeisterschaft
SpG Untervinschgau Blau
Ski - Vereinsmeisterschaft 2015
Fitness für die Schnalser Frauen

24 **...aus Oma's Fotokaschtl**
Theresia, Fina, Sepp und Tres (Stuanhüttl - Unser Frau)

Impressum:

Eigentümer und Herausgeber Gemeinde Schnals
Eingetragen beim Landesgericht Bozen mit Dekret Nr. 11/08 vom 15. Mai 2008
Verantwortlicher Direktor im Sinne des Pressegesetzes Sepp Laner
Redaktionsteam Karl Josef Rainer (Koordination), Patrizia Grüner, Gerhard Müller
Kontakt, Beiträge per E-mail: info@schnolserblattl.com bzw. im Gemeindesekretariat oder bei den Redaktionsmitgliedern
Namentlich gezeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar; für Fehler im Text zeichnet der namentlich genannte verantwortlich
Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen
Eingesandtes Material bleibt Eigentum des Medieninhabers
Gesamtauflage 600 Stück
Erscheinungsweise dreimonatlich
Layout-Konzeption-Gestaltung Grafik Grüner Schnals - www.gruener.it
Druck Medus Meran
Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe ist der 31. August 2015

www.schnolserblattl.com - Email: info@schnolserblattl.com

Geschätzte Bürgerinnen & Bürger

Die Zeit vor den Gemeindewahlen ist für viele eine Zeit des Wartens mit gemischten Gefühlen, nicht nur für die Kandidatinnen und Kandidaten, auch für die Wählerinnen und Wähler. Nun sind die Wahlen vorbei.
Ich habe mich der Wahl als Bürgermeister gestellt, wurde wiedergewählt, **bedanke mich auf diesem Wege bei allen recht herzlich**, die mir mit ihrer Stimme das Vertrauen geschenkt haben.
Mein Ziel ist es, mich die nächsten fünf Jahre weiterhin mit voller Kraft für die Gemeinde, für unser Tal einzusetzen. Wie bereits 2010, bei meiner ersten Wahl zum Bürgermeister kundgetan, will ich ein Bürgermeister **für alle** sein, mich mit **Hand, Herz und Verstand** für alle einsetzen. Wir alle wissen, und das Leben zeigt uns das immer wieder, „allen Recht getan, ist eine Kunst die niemand kann“ im Beruf, in der Familie, im Verein und auch in der Politik. Eine andere Redewendung sagt uns aber „Stetes Ringen für oft zum Gelingen“, das ist Motivation für uns alle!
Neben dem Bürgermeister stehen auch die neugewählten Räte und die Referenten in der Verantwortung. Eine wichtige Frage in der Politik ist „Was leitet mich, welche Werte leiten mich?“ Die Antwort kann nur sein, in Verantwortung für die Allgemeinheit handeln, versuchen zusammen mit Bürgerinnen und Bürgern Nutzen zu stiften. Dazu gehört verantwortungsvolles, überlegtes Handeln mit nachhaltiger Wirkung. Ich bin überzeugt, dass dies mit den neugewählten Gemeinderatsmitgliedern und dem neu eingesetzten Gemeindeausschuss gelingt und wir die anstehenden Herausforderungen gemeinsam bewältigen können.
Bis zum nächsten Mal,
es grüßt euer Bürgermeister

Karl Josef Rainer

Auszug der wichtigsten Beschlüsse des Ausschusses

17.03.2015
Zuweisung der Pro-Kopf-Quote für das Schuljahr 2014/2015 an den deutschsprachigen Schulsprengel Naturns.

Beauftragung der Firma Kaufmann „Green Street" KG aus St. Pankraz mit der Reinigung der Gemeindestraßen und - plätze.

Beauftragung der Firma Eco-Therm d. Ettore Nava aus Schluderns mit den Reparaturarbeiten bei der Heizungsanlage im Haus der Gemeinschaft in Unser Frau.

Ermächtigung des Gemeindepersonals zur Leistung von Überstunden im Zeitraum vom 16.03.2015 bis 15.05.2015 anlässlich der Wahl der Gemeindeorgane vom 10.05.2015.

Leihweise Überlassung von Gründen an Frau Gorfer Astrid aus Unser Frau.

Miete einer Lagerhalle.

24.03.2015
Einberufung des Gemeinderates für Dienstag, den 31. März 2015.

Beauftragung der Firma Tappeiner aus Schlanders mit der Durchführung der Grün- und Strauchschnittsammlung im Jahr 2015.

Beauftragung der Firma Energyteam KG aus Schnals mit der Installation einer Netzwerkanlage für den Computerraum in der Grundschule Karthaus.

Beauftragung der Firma Kofler L. & Co. OHG aus Schnals mit der Ausführung der Arbeiten Oberflächenentwässerung bei der Zufahrtsstrasse zur Lokalität „Raindl-Höfe" in Unser Frau.

Beauftragung des Herrn Dr. Tumler Hermann aus Schnals mit der Ausarbeitung des Ausführungsprojektes, Bauleitung und Abrechnung für das Bauvorhaben Abänderungen im Freilichtmuseum in Unser Frau: Errichtung der Gorfermühle.

Beauftragung des Herrn Dr. Ing. Josef Alber aus Schlanders mit der Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase sowie Ausarbeitung der Statik und statische Bauleitung für das Bauvorhaben Abänderungen im Freilichtmuseum in Unser Frau: Errichtung der Gorfermühle.

Verlängerung des befristeten Dienstverhältnisses von Frau Notburga Tappeiner als Verwaltungsassistentin für den Zeitraum vom 01.07.2015 bis 31.12.2015.

31.03.2015
Gewährung eines außerordentlichen Beitrages an den Seniorenklub Schnals für die Organisation des Seniorentreffens von Schlanders und Schnals.

Beauftragung der Firma Gamper Dach des Gamper R. & Thaler M. KG aus Lana mit der Sanierung des Kreuzgangdaches beim Eingangsbereich des Kreuzganges in Karthaus.

Beauftragung des Herrn Dr. Ing. Josef Alber aus Schlanders mit der Brandschutzabnahme des Vereinshauses Katharinaberg.

Genehmigung der Abnahme - Urkunde über die Abnahmeprüfung der Arbeiten betreffend den Bau der Schmutzwasserleitung Kurzras – Vernagt 1. Baulos - Asfaltierungen.

Beauftragung des Herrn Dr. Ing. Josef Alber aus Schlanders mit der Nachprüfung der Statik und der statischen Überprüfung für das Gebäude Grundschule Karthaus.

07.04.2015
Liquidierung der Ausgaben, die vom Ökonom der Gemeinde im 1. Trimester 2015 vorgenommen wurden.

Abänderung des Arbeitsplanes 2015.

Beauftragung des Herrn Dr. Tumler Hermann aus Schnals mit der Projektierung, der Bauleitung und der Abrechnung der Arbeiten für das Bauvorhaben „Erneuerung des Hauptstranges der Trinkwasserleitung Vernagt im Bereich „Untergamp-Anderleit".

Beauftragung des Planungsbüros ARE – Dr. Matthias Platzer aus Bozen mit der Bauleitung und der Abrechnung der Arbeiten betreffend dem Bauvorhaben „Errichtung eines Steinschlagschutzzauns im Bereich Vernagt – Variante 1 Felssicherungsarbeiten Lokalität Hochegg".

Wahl der Gemeindeorgane vom 10.05.2015 - Ausweisung der für die Wahlwerbung bestimmten Flächen.

Wahl der Gemeindeorgane vom 10.05.2015 - Wahlwerbung: Aufteilung und Zuweisung der Flächen für die Wahlwerbung von Seiten politischer Parteien oder politischer Gruppierungen.

14.04.2015
Errichtung eines Steinschlagschutzzauns im Bereich Vernagt – Variante 1 Felssicherungsarbeiten Lokalität Hochegg: Genehmigung der Projekt- und Ausschreibungsunterlagen sowie Ausschreibung eines Wettbewerbs mittels Verhandlungsverfahren zwecks Vergabe der Arbeiten.

Genehmigung und Liquidierung der Spesenabrechnung der Bezirksgemeinschaft Vinschgau betreffend den Müllabfuhrdienst im Bereich Mittel- und Untervinschgau für das Jahr 2014.

Genehmigung der Kostenaufstellung der Bezirksgemeinschaft Vinschgau betreffend die Spesen für den Müllsammel- und Abfuhrdienst, die Transport- und Deponiespesen für das Jahr 2015.

Gewährung eines außerordentlichen Beitrages an die Freiwillige Feuerwehr von Unser Frau für die Organisation des Bezirksskirennes der Freiwilligen Feuerwehren des Bezirks Meran in Kurzras.

Beauftragung der Firma Maschinenring - Service GmbH aus Bozen mit Mäharbeiten auf den gemeindeeigenen Grünflächen und entlang von Straßen und Wegen.

Ankauf einer Kehrmaschine Mod. BEMA 25 1850 als Zubehör für den Radlader Kramer 480.

Einleitung des Verfahrens zur Abänderung des Wiedergewinnungsplanes Karthaus.

21.04.2015
Genehmigung des Ausführungsprojektes zur Verlängerung der Löschwasserleitung „Talele" vom Schacht Abzweigung Zone „Hof am Wasser" bis Haus Walchhof in der Gemeinde Schnals.

Beauftragung der Firma Mair Josef & Co. KG des Mair Klaus aus Prad am Stilfserjoch mit Asfaltierungsarbeiten bei der Zufahrtsstraße zur Zone Firn in Unser Frau.

Beauftragung der Firma Theo Trenkwalder d. Leonhard Schwarz aus Meran mit der Lieferung und Montage einer Spülmaschine für das Vereinshaus Katharinaberg.

28.04.2015
Genehmigung und Liquidierung der Spesenabrechnung der Bezirksgemeinschaft Vinschgau betreffend die Führung der Kläranlage Schnals für das Jahr 2014.

Genehmigung der Kostenaufstellung der Bezirksgemeinschaft Vinschgau betreffend die Spesen für die Führung der Kläranlage Schnals für das Jahr 2015.

Gewährung eines Beitrages an den Tourismusverein Schnals für die Durchführung des Skibusdienstes 2013/2014, für die Instandhaltung von Spazier- und Wanderwegen und für Marketingmaßnahmen im Jahr 2015.

Genehmigung der Gesamtausschreibung für die Verlegung der Infrastrukturen „Talele" in der Gemeinde Schnals (Kanalisierung, Trinkwasser, Löschwasser, Glasfaser).

Beauftragung der Firma Fuchsberg Bau KG aus Naturns mit der Ausführung von Sanierungsarbeiten bei der Zufahrtsstraße zum Mastaunhof in Unser Frau.

Beauftragung des Herrn Dr. Ing. Georg Bauer aus Latsch mit der Ausarbeitung eines Vorprojektes für das Bauvorhaben „Erneuerung der Trinkwasserleitung Karthaus - Zone „Pifrol".

Beauftragung der Firma GPM - Laimer GmbH aus Bozen mit der Jahreswartung und dem Austausch von Bestandteilen der UVC-Desinfektionsanlage bei der Trinkwasseranlage in Katharinaberg.

Beauftragung des Studio comClic aus Meran mit der Überprüfung des Zusatzprojektes Oberflächenentwässerung betreffend das Bauvorhaben „Systemierung und Asfaltierung der Zufahrtsstraße zum Weithalhof in Katharinaberg".

05.05.2015
Errichtung eines Steinschlagschutzzauns im Bereich Vernagt – Variante 1 Felssicherungsarbeiten Lokalität Hochegg: Genehmigung des Protokolls über das Verhandlungsverfahren mit vorhergehendem Wettbewerb zwecks Vergabe der Arbeiten sowie Beauftragung der Siegerfirma Unirock GmbH aus Bozen. Beauftragung der Firma Nuova CS GmbH aus Segrate (MI) mit dem Druck und dem Versand von ca. 600 GIS/Broschüren für das Jahr 2015.

Beauftragung der Firma Mair Josef & Co. KG des Mair Klaus aus Prad am Stilfserjoch mit Asfaltierungsarbeiten bei der Zufahrtsstraße zur Lokalität „Raindl-Höfe" in Unser Frau.

Beauftragung der Firma Mair Josef & Co. KG des Mair Klaus aus Prad am Stilfserjoch mit Asfaltierungsarbeiten bei der Zufahrtsstraße zum Josefsheim in Unser Frau.

Beauftragung der Firma Gurschler Norbert aus Schnals mit Erdbewegungsarbeiten beim Zufahrtsweg ins Pfossental - Bereich Vorderkaser.

05.05.2015 Beauftragung des Herrn Dr. Ing. Siegfried Pohl aus Latsch mit der Ausführung von technischen Leistungen für das Bauvorhaben „Systemierung und Asfaltierung der Zufahrtsstraße zum Weithalhof in Katharinaberg" - Zusatzprojekt Oberflächenentwässerung.

Beschlüsse Bürgermeister:

19.05.2015
Beauftragung der Firma Schlosserei Bernhart Gerold aus Partschins mit der Lieferung von 20 Wasserrinnen.

Beauftragung der Ingenieure Patscheider & Partner GmbH aus Mals mit der Erstellung eines hydraulischen Gutachtens für die Erschließung des Gewerbegebietes „Hof am Wasser".

Genehmigung des Verfahrens zur Abänderung des Wiedergewinnungsplanes Karthaus.

Einleitung des Verfahrens zur Abänderung des Landschaftsplanes der Gemeinde Schnals. Antragsteller: Haller Florian.

Einleitung des Verfahrens zur Abänderung des Landschaftsplanes der Gemeinde Schnals. Antragsteller: Grüner Erna.

Einleitung des Verfahrens zur Abänderung des Landschaftsplanes der Gemeinde Schnals. Antragsteller: Müller Helmuth.

27.05.2015
Genehmigung der Vereinbarung zwischen der Caritas Diözese Bozen - Brixen und der Gemeinde Schnals für die Gebrauchtkleidersammlung der Caritas.

Beauftragung des Ingenieurbüro Dr. Ing. Ulrich Innerhofer aus Schlanders mit der Projektierung und der Sicherheitskoordination in der Planungsphase für die Systemierung der Zufahrtsstrasse zum Mastaunhof in Unser Frau.

Erneuerung des Hauptstranges der Trinkwasserleitung Vernagt im Bereich „Untergamp - Anderleit": Genehmigung der Projekt- und Ausschreibungsunterlagen sowie Ausschreibung eines Wettbewerbs mittels Verhandlungsverfahren zwecks Vergabe der Arbeiten.

Beschlüsse neuer Gemeindeausschuss:

05.06.2015
Genehmigung und Liquidierung des Beitrages für Ausgaben für Gewerkschaftsrechte für das Jahr 2014 an den Südtiroler Gemeindenverband.

Außerordentliche Zusatzspesen für Kleininvestitionen bei der Kläranlage Schnals im Jahr 2014: Liquidierung an die Bezirksgemeinschaft Vinschgau.

Der Gemeindeausschuss

Programmatische Erklärung des Bürgermeisters der Gemeinde Schnals Programm für die Legislaturperiode 2015 – 2020

Ziele und Grundsätze
Das Anliegen des Bürgermeisters mit seinem Ausschuss wird sein, die Entwicklung des Tales mehrgleisig voranzutreiben, in wirtschaftlicher, kultureller und sozialer Hinsicht. Wir wollen das Umfeld mit einbeziehen, die Ortsgremien, Bürgerinnen und Bürger mitdenken und mitgestalten lassen, so die Zusammenarbeit und das Miteinander in der Bevölkerung fördern. Ziel ist es bei uns allen „Leistungsbereitschaft" abzurufen (Eigenverantwortung).
Jeder einzelne Gemeinderat bzw. jede Gemeinderätin trägt Verantwortung

für seine Gemeinde, für sein Dorf, für die Gemeinschaft. Gemeindepolitik braucht „Werte“, „gute Werte“, sie sind wichtig: für die Freiheit und den Frieden zu arbeiten ist für uns alle Auftrag! Wenn mit Verantwortung gehandelt wird, entsteht die sogenannte „wertgebundene Marktwirtschaft“, sie ist für Krisen viel weniger anfällig. Dies gilt so auch für die öffentliche Verwaltung. Unser politisches Handeln muss von Solidarität und Subsidiarität geprägt sein. Bürgermeister, Referenten und Gemeinderat kümmern sich um die Fördermöglichkeiten beim Land, Staat und der europäischen Union und wollen diese, wo immer es möglich ist, beanspruchen. Die neue Landesregierung hat ein Beitragssystem ausgearbeitet, das auf Schwerpunkte aufbaut. Die Vernetzung mit der Landesregierung und den entsprechenden Ämtern ist weiter zu verbessern.

Zusammenarbeit ist ein Schlüssel zum Erfolg. Die Zusammenarbeit mit Land und Bezirken sowie Nachbargemeinden schafft Synergien, die wiederum Vorteile für das Gesellschaftsleben in den Gemeinden bringen. Damit kann der Einsatz der öffentlichen Gelder verantwortungsbewusster erfolgen, aber auch gespart werden, ohne die Lebensqualität zu mindern.

In unserem Programm steht der Mensch weiterhin im Mittelpunkt. Wir arbeiten auf eine solidarische Gemeinschaft hin, die an der am Anfang genannten mehrgleisigen Weiterentwicklung in unserer Gemeinde teilnimmt. Wir wünschen, dass unser Humankapital genützt wird, wir wünschen eine Bürgerbeteiligung mit entsprechender Geistes- und Wertehaltung.

Unser Programm enthält Maßnahmen, bei der Festlegung derselben, haben wir versucht den Blick auf das Wesentliche zu richten. Was braucht Schnals? Was gibt unser Haushalt her? Ist die Nachhaltigkeit gegeben? Diese Fragen müssen sich Verwalter stellen. Die Schaffung neuer Arbeitsplätze wird uns beschäftigen. So werden immer nur im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten Investitionen gemacht. Alle Grunddienste müssen gesichert sein. Unser Haushalt ist bislang solide und die Verschuldung nicht zu groß. Das wollen wir weiter so halten. Die Bevölkerung verlangt eine effiziente d.h. wirtschaftliche - leistungsfähige öffentliche Verwaltung.

Zu sagen ist auch, dass angedachte Vorhaben weiter verfolgt werden und angelaufene Projekte zu Ende zu führen sind, wie die Sanierung bzw. Systemierung der Berghöfestraßen „Weithalhof“ und „Finailhof“, als nächste die „Gfallhofstraße“ und „Mastaunhofstraße“, Sanierung bzw. Neubau der Niederhofer und Auerbrücke in Unser Frau, Sicherungsmaßnahme und Lawinenschutz am Hochegg in Vernagt, Verlängerung der Galerie im Pfossental, Sicherung bzw. Verlegung Bushaltestelle „Guflgand“, Erschließung der Handwerkerzone „Hof am Wasser“, Wiederaufbau „Gorfer Mühle“, Umbau bzw. Erneuerung „Archeo Parc“, Bau Trinkwasser- Abwasser- und Löschleitung „Talele“, Verlegung Leerrohre Glasfaser und Ausbau Räumlichkeiten Verteilerknotenpunkte, Erneuerung von Teilstücken von Trinkwasserleitungen in Vernagt und Karthaus, Beschilderungskonzept längs des Tales...

Es würde hier zu weit führen die ganzen einzelnen Maßnahmen aufzuzählen, aber einen Überblick möchte ich trotzdem geben. Der Informationsfluss an Bürgerinnen und Bürger, und deren Beteiligung am politischen Geschehen wird durch das Sprechstundenangebot, den Bürgerversammlungen und der Beibehaltung des Gemeindeblattes garantiert.

Für die Siedlungspolitik bzw. die Dorfentwicklung sind verschiedene Maßnahmen vorgesehen, damit das Dorfleben möglichst intakt bleibt. Schnals darf nicht zu einem „Wochenenddomizil“ werden! Der Bau von Wohnungen soll durch leistbare Grundstückspreise weiterhin ermöglicht werden. Die Wohnbauförderung durch das Land muss wieder gestärkt werden. Für die gesamte Bevölkerung ist eine gute öffentliche Verkehrsverbindung äußerst wichtig, die Fahrpläne sind entsprechend abzustimmen. Gezielte Maßnahmen sind auch für die Erhöhung der Sicherheit auf unseren Straßen zu ergreifen.

Die Wirtschaft braucht Weiterentwicklung, der Tourismus ist und bleibt der Wirtschaftsmotor Nr. 1 im Tal. Deshalb sind wir alle aufgefodert über neue Strategien zur Sicherung des Tourismus- und Wirtschaftsstandortes Schnals und über Entwicklungsimpulse nachzudenken, diese auch zu geben. Die Zusammenarbeit mit dem Tourismuverein, mit dem HGV, den roten Hahn Betrieben und besonders der Schnalstaler Gletscherbahn ist Pflicht für alle politischen Vertreter. Schnals braucht auch weiterhin genügend und gute Arbeitsplätze. Die Gemeinde wird, wo Spielräume sind, Förderungen und Entlastungen für die Familien, Jugend und Senioren berücksichtigen. Die Gesundheit als hohes Gut eines jeden Menschen ist anzuerkennen, die Betreuung durch einen Basisarzt, muss weiterhin gewährleistet werden.

Die Kultur, das Ehrenamt und das Vereinswesen sind wichtige Säulen fürs „Gemeindeleben“, wir wollen deren Tätigkeit konkret durch angemessene Beiträge unterstützen. Es sollen breite Schichten zum Angebot Zugang haben. Sport- und Freizeitanlagen sind auf modernem Stand zu halten und weiter auszubauen. Ganz wichtig sind aber funktionierende Dienstleistungen der Gemeinde, die das tägliche Leben der Einwohner betreffen: die Trinkwasserversorgung und die Abfallbewirtschaftung, sowie die Oberflächenentwässerung ! Die Erstellung eines Leitungskatasters hilft beim Suchen von Schäden. Sichere Telefon- und schnelle Internetverbindungen gehören zur Lebensqualität, auch in einem Bergebiet wie Schnals! Hier ist unser übergemeindlicher Einsatz auch gefragt.

Unsere Naturlandschaft (mit Umfeld) ist unser Kapital, nachhaltig und wertvoll! Zusammen müssen wir wissen, wo unsere Grenzen liegen, wir müssen sie uns selbst setzen, beurteilen, was für unsere Entwicklung gut ist. Die Berglandwitrschaft stellt in diesem Kreislauf die Lebensader dar, an ihr hängen alle anderen dran, unser Alpin-, Wander- und Kulturtourismus, dieser als direkter und indirekter Arbeitgeber, als Steuerzahler für Land und Gemeinden.

Eine große Herausforderung für den neuen Gemeinderat wird sein, sich auf erneuerbare Energien einzustellen, bei den öffentlichen Gebäuden wird die Gemeinde mit gutem Beispiel vorangehen müssen und energetische Sanierungen einleiten.

Wir leben in einem Hochtal, sind von Bergen umgeben. Gefahren drohen, Schneelawinen, Muren und Steinschlag. Die enge Zusammenarbeit mit dem Land, sprich Zivilschutz, Amt für Wildbachverbauung und Landesgeologieamt, sowie den örtlichen Feuerwehren und mit Bergerettung steht beim Bürgermeister an vorderster Stelle.

Unser Programm ist anspruchsvoll und stellt für uns alle, Ausschuss, Gemeinderat und Partner eine große Herausforderung dar. Gut überlegen, zum richtigen Zeitpunkt handeln, die finanzilellen Mittel richtig einsetzen im Sinne des „Gemeinwohls“, das wünsch ich mir für die kommenden fünf Jahre!

Bürgermeister Karl Josef Rainer

Erste Gemeinderatssitzung der Periode 2015 – 2020

Der neue Gemeindeausschuss - v.l. Peter Grüner, Sonja Santer, Karl Josef Rainer, Josef Götsch, Oswald Weithaler

Die erste Gemeinderatssitzung der neuen Periode fand am Freitag, den 29. Mai 2015 im Gemeinderatssaal statt. Alle wiedergewählten und neugewählten Ratsmitglieder waren anwesend. Zur Debatte und zur Beschlussfassung standen wichtige Punkte auf der Tagesordnung.

Die Sitzung wurde vom ältesten Ratsmitglied eröffnet, Hubert Variola führte auch den Vorsitz, wie vom Gesetz vorgesehen.

Es wurden die Wählbarkeit und Vereinbarkeit des gewählten Bürgermeisters und der gewählten Gemeinderatsmitglieder überprüft und bestätigt. Sekretär Walter Theiner verlas die wichtigsten Punkte der Bestimmungen vor, wie sie mit Regionalgesetz erlassen worden sind. Darauf legte ich meinen Amtseid als Bürgermeister ab.

Bevor ich zum Vorschlag zur Zusammensetzung des Gemeindeausschusses kam, richtete ich meine Gratulationswünsche an alle „Gewählten“. Gleichzeitig wies ich kurz auf die Rechte und Pflichten eines Gemeinderatsmitgliedes hin, erinnerte an die Gemeindesatzung und Geschäftsordnung als Regelwerke, die es zu respektieren gilt. Gemeinderat sein, heißt Verantwortung tragen gegenüber dem Gesellschaftsleben in der Gemeinde und im Sinne des Allgemeinwohls zu entscheiden.

Es ist Kompetenz des Bürgermeisters den Ausschuss vorzuschlagen. So brachte ich meinen Vorschlag zur Zusammensaetzung des Gemeindeausschusses vor. Wie bin ich zum Vorschlag gekommen? Beim Zusammensetzen des Ausschusses sind mehrere Kiterien zu berücksichteigen. Vom Gesetz bzw. von unserer Satzung ist vorgesehen, dass alle drei Fraktionen und beide Geschlechter vertreten sein müssen. Weiters sind die Mandatsbeschränkungen, die Interessensrichtungen, das Wahlergebnis, die Erfahrung und Kompetenz in Betracht zu ziehen und zu gewichten. Ich habe im Vorfeld alle Fraktionsgremien angehört und an Gesprächen teilgenommen. So bin ich nach gründlicher Überlegung, auch weil ich so den Kriterien größtenteils gerecht werden konnte, zu meinem Vorschlag gekommen: Peter Grüner, Sepp Götsch (Unser Frau), Sonja Santer (Karthaus) und Oswald Weithaler (Katharinaberg). Nicht alle waren einverstanden. Die geheime Abstimmung brachte ein knappes Ergebnis, der neue Ausschuss wurde aber genehmigt.

Zweite Gemeinderatssitzung

Am 23. Juni 2015 traf sich der neue Gemeinderat zur zweiten Sitzung. Als wichtigste Punkte standen die Genehmigung der Abschlussrechnungen der freiwilligen Feuerwehren und die Überprüfung und Genehmigung der Abschlussrechnung des Finanzjahres 2014 der Gemeinde auf der Tagesordnung. Sie wurden genehmigt, der noch verfügbare Verwaltungsüberschuss von ca. 150.000€ wird für bereits vorgesehene Projekte verwendet. Die Aufenthaltsabgabe für 2017 wird, wie im Gutachten des Tourismusvereins Schnals vorgeschlagen, weiter erhöht. Endlich ist es mit der Systemierung und Asphaltierung der Zufahrtsstraße zum Weithalhof in Katharinaberg auch so weit, das Ausführungsprojekt konnte genehmigt werden. Der Bürgermeister stellte das Programm für 2015 – 2020 vor. Nach kurzer Diskussion wurde die programmatische Erklärung des Bürgermeisters einstimmig angenommen.

Unter dem Punkt „Allfälliges“ teilte der Bürgermeister die Zuweisung der Arbeitsbereiche an die einzelnen Referentinnen/en mit, er wies auch auf einige wichtige Termine von Veranstaltungen in Schnals hin:

Theater auf der Alm (27.06.2015) – Wanderung für „Peter Pan“ mit Norbert Rier (09.07.15) – „Schnolser Summerfest“ (11. und 12.07.15), Eröffnung „Schnolser Sommerschießen“ (12.07.15) – Jubiläumsfeier „40 Jahre Schnalstaler Gletscherbahn“ (12.07.15).

Bürgermeister Karl Josef Rainer

Naturnser Retter üben Ausnahme-Notfälle

Am Samstag 16. Mai 2015 trafen sich im Rettungszentrum von Naturns ein Dutzend Sanitäter der Sektion Naturns des Landesrettungsverein Weisses Kreuz um sich auf besondere Notfälle und Einsatzszenarien im Rettungsdienst vorzubereiten.

Der Vormittag war der Theorie gewidmet, neben lokalen Referenten wie dem langjährigen Rettungswachenleiter Hansjörg Prantl und seinen Kollegen Urban Kofler war es eine Bereicherung

Herrn Alexander Turato als Vortragenden begrüßen zu dürfen. Turato ist nicht nur Kommandant der Feuerwehr Riffian, sondern auch erfahrener Rettungssanitäter und weißt zahlreiche Ausbildungen im Feuerwehr- und Rettungswesen auf die er sich im In- und Ausland erworben hat. „Von so einem erfahrenen Kollegen der nicht nur die Sichtweise einer Organisation kennt, sondern Erfahrungen und Kompetenz aus den Bereichen Feuerwehr und Rettungsdienst mitbringt können unsere Helfer und somit letztendlich unsere Bevölkerung nur profitieren“, meint etwa Ewald Rainer, Vize-Sektionsleiter der Sektion Naturns im Landesrettungsverein Weisses Kreuz.

Nach der Theorie konnten die erworbenen Kenntnisse am Nachmittag gleich im praktischen Teil erprobt und umgesetzt werden. Mit Unterstützung der Feuerwehr Naturns wurden einige Ausnahmesituationen und Einsatzszenarien nachgestellt, insbesondere wurden besondere Einsatzorte ausgesucht. So wurden die Rettungsteams z.B. ganz in die Spitze des Schlauchturmes oder in einen Kellerschacht gerufen um die Verletzten zu versorgen und zu bergen. Müde aber zufrieden und dankbar über das dazugelernte und aufgefrischte Wissen ließen die teilnehmenden Helfer die Veranstaltung bei einer zusammenfassenden Nachbesprechung ausklingen.

Sektion Naturns im
Landesrettungsverein Weisses Kreuz

Weisses Kreuz Naturns zieht Bilanz

Jahreshauptversammlung

Einen Rückschau auf die Tätigkeit des vergangenen Jahres und Ausschau auf die Zukunft hielt man kürzlich bei der Jahreshauptversammlung des Weissen Kreuz Naturns, die am 15. Mai 2015 in der Rettungsstelle stattfand. Franz Volgger, Sektionsleiter der Weiss-Kreuz-Ortsstelle von Naturns konnte dabei beachtliche Zahlen aufweisen und nutzte die Gelegenheit um sich bei allen zu bedanken, welche die Tätigkeit des Vereines überhaupt erst ermöglichten. Ganz egal ob Angestellte, Zivildiener, Freiwillige Helfer und nicht zuletzt auch die Mitglieder der Jugendgruppe der Sektion Naturns, alle haben ihren Beitrag geleistet und so ein positiv abgeschlossenes Jahr ermöglicht. „Wenn man bedenkt, dass nahezu 75% der geleisteten Stunden im Jahr 2014 von unseren Freiwilligen Helfern geleistet wurden, so ist das eine Zahl die sich sehen lassen kann“, meint Franz Volgger. Mit 93 Freiwilligen Helfern, acht Angestellten und einem Zivildiener war man zwar im letzten Jahr personell nicht schlecht aufgestellt, dennoch hat auch das Weisse Kreuz Naturns Nachwuchssorgen und tut sich besonders am Wochenende immer härter die Dienste abzudecken. Volgger appellierte daher eingehend an die Öffentlichkeit dass wir neue Helfer benötigen um nicht auf langfristige Sicht die Dienste nicht mehr abdecken zu können. Angestiegen auf die beachtliche Zahl von 2198 Mitgliedern ist die Gruppe der unterstützenden Jahresmitglieder. „Wenn man bedenkt dass es sich auch zum Teil um Familienmitgliedschaften handelt, dann ist dies eine beachtliche Zahl an Bürgern aus unserem Einzugsgebiet die uns hier unterstützen“, meint Sektionsleiter Volgger. Insgesamt wurden für die unterstützenden Mitglieder im vergangenen Jahr 279 kostenlose Transporte durchgeführt. Neben einer regen Freizeittätigkeit konnte die Sektion Naturns auch zahlreiche Aktivitäten der 14-köpfigen Jugendgruppe und der Zivilschutzgruppe Naturns präsentieren. Nach den Reden der Ehrengäste und dem von Konrad Videsott überbrachten Gruß und Dank von Seiten der Landesleitung des Weissen Kreuzes traf man sich anschließend zu einem Pizzaessen in der Waldschenke Naturns.

Sektion Naturns im
Landesrettungsverein Weisses Kreuz

Rund um die Uhr für den Nächsten im Dienst Weißes Kreuz Naturns

Die Sektion Naturns des Landesrettungsvereins Weißes Kreuz traf sich am 15. Mai 2015 zur Jahresvollversammlung im Zivilschutzzentrum Naturns.
Der Sektionsleiter Franz Volgger begrüßte neben den vielen freiwilligen Helfern, der Jugendgruppe und den hauptamtlichen Mitarbeitern der Sektion auch zahlreiche Ehrengäste. Unter ihnen waren Bürgermeister Andreas Heidegger, Wolfram Gapp von der Raiffeisenkasse Naturns, Franz Haller von der Bergrettung Meran, der stellvertretende Bezirksfeuerwehrpräsident Erwin Kuppelwieser, der Naturnser Feuerwehrkommandant Thomas Pircher, Patrick Linser, Sektionsleiter des Weißen Kreuzes Meran, Alex Krause von der Sparkasse Naturns, Waltraud Weithaler von der Volksbank Naturns und Konrad Videsott, Vorstandsmitglied vom Weißen Kreuz.
Die Sektion Naturns blickte auf ein arbeitsreiches Jahr 2014 zurück: Die 93 Freiwilligen Helfer, acht Vollzeitangestellte und eine Zivildienerin führten insgesamt 4.033 Transporte durch. Davon wurden sie zu 1.286 Notfällen gerufen und rückten zu 2.146 Krankentransporten aus. 279 Mal wurden Mitglieder unentgeltlich transportiert. Mit den vier Fahrzeugen der Sektion wurden im Vorjahr 199.204 Kilometer zurückgelegt, dabei waren diese 5.948 Stunden im Einsatz.
Um im Notfall effizient helfen zu können, wurden im Jahr 2014 über 2000 Stunden für die Aus- und Weiterbildung der Helfer investiert.
2.177 zahlende Mitglieder schenkten der Sektion im Jahr 2014 ihr Vertrauen. Bei der jährlichen Vollversammlung wurden Christian Comellini und Renzo Delugan für zehn, Hannes Grassl und Stefan Tribus für 15, Manfred Blaas für 25, Roland Klotz und Hansjörg Prantl für 35 Jahre freiwilligen Dienst beim Weißen Kreuz geehrt.
Der Sektionsleiter Volgger Franz ist besonders stolz, dass von den 47.148 geleisteten Arbeitsstunden, 73,47% von den freiwilligen Mitarbeitern erbracht wurden.

Werde Teil von uns, jeder kann helfen!

Um auch in Zukunft den Dienst zum Wohle der Bevölkerung rund um die Uhr erbringen zu können, sind wir auch weiterhin auf tatkräftige Unterstützung durch neue freiwillige Helfer angewiesen.
Hast auch du Lust, in einem starken Team mitzuarbeiten, um anderen in Not geratenen Menschen zu helfen, dann melde dich unter der

Tel. Nummer 335-6425128
oder per E-Mail naturns@wk-cb.bz.it

Gerne informieren wir dich über die zahlreichen Tätigkeiten und Bereiche in denen sich Bürger zwischen 18 und

65 Jahren als Freiwillige des Weißen Kreuzes engagieren können. Es besteht auch die Möglichkeit, ganz unverbindlich ein „Schnupperpraktikum“ bei uns zu absolvieren. **Wir freuen uns auf Dich!**

Sektionsleiters Volgger Franz ,
Weißes Kreuz Naturns.

Frühlingsfahrt der Schnalser Senioren

Im April 2015 stand die jährliche Frühlingsfahrt auf unserem Programm. Die Fahrt führte uns nach Prad. Dort besuchten wir das Nationalparkhaus Aquaprad. Auf eindrucksvolle Weise wurde uns die wenig bekannte Welt der heimischen Fische und anderer an das Wasser gebundener Lebewesen vom Gebirgsbach bis zum Fluss, vom Hochgebirgssee bis zum Auwaldtümpel, näher gebracht. Nach einer schmackhaften Marende im Restaurant „Fischerteich" machten wir uns, reich an neuen Einblicken und zufrieden über den gelungenen Ausflug, auf die Heimfahrt.

Schnalser Senioren

Seniorenklub Schnals

Musical „Schwein Gehabt"

aufgeführt von den Schülern der Grundschule Karthaus

Musicalaufführung der Grundschüler Karthaus „Schwein Gehabt"

Die Lehrpersonen der Grundschule Karthaus ermöglichten uns auch in diesem Jahr die Seniorinnen und Senioren zu einem unterhaltsamen Nachmittag mit der **Musicalaufführung „Schwein Gehabt" einzuladen.**

Musicalaufführung „Schwein Gehabt"

Kurzer Inhalt dieses lustigen Musicals: Die Tiere des Bauernhofes sind eine gute Gemeinschaft. Sie halten zusammen. Nur Piggy, sie sieht sich selbst als „absolute Supersau", ist eingebildet und glaubt, dass sie keine Freunde haben muss. Sie verschreckt mit ihrer Überheblichkeit und ihrem Parfümgestank die anderen Tiere des Hofes. Einzig der listige Bauer ist Piggy zugetan. Er füttert sie mit Eis, Schokolade und anderen Dickmachern. Bereitwillig nimmt Piggy die Extraleckerbissen des Bauern an und sieht nicht ihr dickes Ende nahen. Auch wenn die anderen Tiere auf dem Hof Piggy nicht leiden können, merken sie, was der Bauer vorhat und verstecken das schwergewichtige Schwein. Endlich erkennt Piggy den Wert echter Freundschaft.

Musicalaufführung „Schwein Gehabt"

Musicalaufführung „Schwein Gehabt"

Die Zuschauer waren von der Leistung der jungen Schauspieler sehr beeindruckt und zeigten dies mit viel Applaus. Großes Lob gab es aber auch für die stimmungsvolle Kulisse, den Tierkostümen und den schön geschminkten Darstellern.

Musicalaufführung „Schwein Gehabt"

Ein Herzliches Danke den Lehrpersonen und den Schülern der Grundschule Karthaus für diese tolle Vorstellung.

Seniorenklub Schnals

20 Jahre Preiswatten Jagdhornbläser „Similaun" Schnals

Bereits zum 20sten Mal fand am 07. März 2015 das traditionelle und mittlerweile weit über Jägerkreise hinaus bekannte Preiswatten mit 128 Spielern im Vereinshaus in Unser Frau in Schnals statt.

Obmann Walter Götsch mit Schriftführerin Vicky Rainer

Spieler aus dem gesamten Raum Vinschgau und dem Burggrafenamt versammelten sich zu diesem Turnier und feilten begeistert um die hochwertig angesetzten Preise, wie den Abschuss von einer Gamsgais, Gamsjahrling, C-Hirsch, Rehgais, Bilder mit Jagdmotive, Geschenkkörbe und vieles mehr.

Siegerinnen 2015 - Doris Rainer und Priska Santer

Für Speis, Trank und musikalischer Umrahmung wurde bestens gesorgt und bei gemütlichem Beisammensein mit reichlich Jägerlatein, verlor sich so mancher bis in die frühen Morgenstunden.
Die Jagdhornbläsergruppe Similaun Schnals bedankt sich bei allen Mitspielern und Gönnern für die großartige Beteiligung, Unterstützung und das kameradschaftliche Verhalten.

Schnalser Delegation im Villnösser Tal

Simon und Miriam Götsch mit Hannes Gurschler

Bedienungen – Dolores, Barbara, Sabine, Rosi, Miriam, Erika, Maria Luise, Rolli

Jagdhornbläser Similaun

Räumungsübung der Feuerwehr Katharinaberg

Am Donnerstag 14.Mai hielt die Feuerwehr Katharinaberg eine Räumungsübung an der Grundschule Katharinaberg mit 12 Mann und zwei Fahrzeugen ab.

Gruppenfoto mit den Grundschüler von Katharinaberg

Übungsannahme war ein Elektrobrand im Aufzug des Schulgebäudes. Nach erfolgtem Alarmzeichen verließen die Schüler und anwesenden Lehrpersonen das Gebäude und begaben sich zum Sammelplatz. Um die Übung so realistisch wie möglich zu gestalten, wurde ein Brand mit künstlichem Rauch simuliert. Das Verlassen des Schulhauses war somit erschwert und das Einhalten der Räumungsregeln umso wichtiger. Am Sammelplatz vor dem Schulgebäude führte eine Lehrperson den Appell durch. Hierbei stellte man fest, dass sich zwei Schüler noch im Schulhaus befanden. Mittels Telefon wurde die FF. Katharinaberg alarmiert. Nach Eintreffen der Wehr, wurde diese gleich über den Stand der Dinge informiert und ein Atemschutztrupp begab sich auf die Suche nach den vermissten Schülern.

Aktiv teilnehmen gemeinsam mit den Feuerwehrleuten

Währenddessen bauten die restlichen Wehrmänner die Löschleitung auf und versuchten die umliegenden Gebäude vom Brandobjekt abzuschirmen. Schon nach kurzer Zeit konnte der Atemschutztrupp die vermissten Schüler auffinden und brachte sie in Sicherheit ehe dieser anschließend den Brandherd aufsuchte und das Feuer löschte.

Vor Ende der Übung konnten die Kinder noch aktiv an der Übung teilnehmen. Anschließend wurden ihnen noch die Verhaltensregeln bei einem Brandfall geschildert und die Ausrüstung der Feuerwehr vorgestellt.
Zum Schluss lud die Feuerwehr die Kinder und Lehrpersonen noch auf eine gemeinsame Marende im Gerätehaus ein und lies somit den spannenden und Lehrreichen Nachmittag ausklingen.

FF. Katharinaberg

Landesmusikfest 2015

Alle fünf Jahre veranstaltet der Verband Südtiroler Musikkapellen ein Landesmusikfest.

Musikkapelle Unser Frau/Karthaus beim Wertungsspiel in Brixen

Wertungsspiel in Brixen

Das diesjährige wurde mit einem Wertungsspiel in Brixen begonnen. Nur 10 Südtiroler Kapellen stellten sich der strengen Jury, eine davon war die Musikkapelle Unser Frau/ Karthaus.
Nach intensiver Vorbereitung spielte die Musikkapelle das Pflichtstück „Commemoration Overture" von Robert Sheldon und das Selbstwahlstück „Belcanto Overture" von Willy Hautvast und konnte sich in der Stufe B im Mittelfeld behaupten. Von der Jury positiv hervorgehoben wurde vor allem der Gesamtklang sowie die Interpretation und der künstlerische Gesamteindruck.
Für unsere Musikanten war es nicht nur spannend, selbst aufzutreten son-dern auch, andere Kapellen zu hören und deren Spiel zu vergleichen.
Das Landesmusikfest findet im Oktober seinen Abschluss.
Im Rahmen des Traubenfestes werden in Meran ein Festgottesdienst, unzählige Konzerte, eine Marschmusikbewertung und ein großer Festumzug stattfinden.

Kapellmeister Dietmar Rainer

Sommerprogramm der Musikkapelle Unser Frau/ Karthaus

- 7. Juni Fronleichnamsprozession und Frühschoppen in Unser Frau
- 14. Juni Herz Jesu Prozession und Frühschoppen in Karthaus
- 28. Juni Umrahmung Jubiläum 125 Jahre FF Unser Frau
- 4./5. Juli Musikausflug nach Markschellenberg/Bayern
- 11.Juli Auftritt Schnolser Summerfest
- 12. Juli Umrahmung Jubiläum 40 Jahre Schnalstaler Gletscherbahn
- 25./26. Juli Annatag
- 29.Juli-1.August Jugendcamp
- 5. August Abendkonzert in Unser Frau
- 15. August Hochunserfrauentag
- 19. August Abendkonzert in Karthaus

Musikkapelle Unser Frau/Karthaus

Blasmusik - Erlebnis und Leidenschaft

Jugendkapelle Schnals

Unter diesem Motto stand das 6. Jugendblasorchestertreffen des Verbandes Südtiroler Musikkapellen.
Dieses Treffen bietet den Jugendkapellen die Möglichkeit an einem Wertungsspiel, einem ca. 20-minütiges Kurzkonzert oder einer Marschshow teilzunehmen. Die Jugendkapelle Schnals ließ es sich heuer nicht nehmen bei diesem Fest dabei zu sein.
Am 25. April fuhren also rund 20 Jungmusikanten nach Vintl und spielten dort ein Kurzkonzert auf dem vollbesetzten Festplatz. Am Nachmittag hörten sich die Schnalser einige Jugendkapellen bei ihrem Wettbewerb an. Hier wurde sichtlich Motivation für die Zukunft geholt! Auch die Marschshow wurde mit

...in Aktion

großem Interesse verfolgt. Beim anschließenden Festumzug präsentierte sich die JK Schnals gemeinsam mit der JK Naturns in einem Marschblock. Flott marschierten die Jugendlichen zum klingenden Spiel und ernteten dabei viel Applaus! Bei der Preisverteilung der Spiele, welche zwischen den Konzerten organisiert wurden, durften sich unsere Jungmusikanten über einen riesigen Geschenkskorb voller Süßigkeiten freuen! Nach der Urkundenverleihung machte sich eine sichtlich begeisterte aber erschöpfte Truppe auf den Heimweg.

111 km sind wir gefahren - Jugendkapelle Schnals

Nicht nur musikalisch, sondern auch optisch glänzten die Schnalser im Pustertal. Mit der großzügigen Unterstützung der Raika Schnals, der Versicherungsagentur ITAS (d. Alexander Rainer), sowie von GLASSICE (d. Paul Grüner), war es möglich die Jugendkapelle mit neuen Softshelljacken einzukleiden. Herzlichen Dank!

lustiges Logo auf den neuen Jacken

Charlotte

Abschlusskonzert der Musikschule Schnals

... im eleganten Outfit - Jugendkapelle Schnals

Am Mittwoch, 10. Juni fand das diesjährige Abschlusskonzert der Musikschule statt. Neben den üblichen instrumentalen Gruppen gab es heuer erstmals einen Auftritt der Kindersinggruppe (Musikalische Früherziehung). Dieser Unterricht wurde wöchentlich vom Musiklehrer Eberhöfer Hubert im Kindergarten in Unser Frau abgehalten. Die 4- und 5jährigen Kinder meisterten ihren 1. großen Auftritt mit Bravour und ernteten dafür begeisterten Applaus!
Mit ihrer musikalischen Reife überzeugten vor allem jene Schüler, die als Solisten auf der Bühne standen. Doch auch bei den verschiedenen Ensembles war eine sichtliche Niveausteigerung zu erkennen!

Die Klasse Musikalische Früherziehung bei ihrem 1. großen Auftritt

...mit voller Konzentration bei der Sache

Den Abschluss des Konzertes übernahm wieder die Jugendkapelle mit einigen schwungvollen Stücken. Mit einem Marsch verabschiedete sich die Musikschule in die wohlverdiente Sommerpause.

Unterrichtsbeginn im Herbst ist der Montag, 14.09.2015

Musikschule Schnals

Aus der Grundschule Katharinaberg:

Was wir in diesem Schuljahr machten - neben lernen und lachen!

Das Schuljahr neigt sich dem Ende zu. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge gehen wir den Sommerferien entgegen. Was bleibt, sind die Erinnerungen an diese Zeit.

Grundschule Katharinaberg

Diese Schuljahr stand ganz im Zeichen unserer Heimat, dem Schnalstal. Unser ganzjähriges Projekt hieß:
Meine Heimat Schnals - gestern und heute
Im Rahmen dieses Projektes erlebten wir viel Neues, viel Interessantes und Lehrreiches:
Im Herbst fuhren wir nach Unser Frau in den archeoParc, wo uns Johanna einiges über die Wollverarbeitung in alten Zeiten demonstrierte.

Im archeoParc Schnals

Beim „Herbstfeschtl“ im Oktober zeigten wir unseren Eltern, Großeltern und Freunden mit der Aufführung des Schattenspieles „Die Bremer Stadtmusikanten“ unser Können. Nervenkitzel war bei den weiteren Aufführungen angesagt, vor allem dann, wenn wir im Vereinshaus in Unser Frau bei der Aufführung des Stückes für die Senioren auf der Bühne standen.

Die 3A der Grundschule Naturns war auch bei uns - sie holten den Lesekoffer bei uns ab. Gemeinsam verbrachten wir einen sehr schönen Tag.

Schon bald war der Herbst vorbei und Weihnachten stand vor der Tür: Am 23. Dezember feierten wir mit unseren Eltern, Großeltern, Verwandten und Bekannten; unser Herr Direktor und unser Herr Pfarrer waren auch dabei. Der Höhepunkt der Weihnachtsfeier war das Krippenspiel, das wir über mehrere Wochen einstudiert hatten.

Nach den Weihnachtsferien verflogen die Wochen und schon stand der Frühling vor der Tür. Die Kindergärtnerin Barbara kam mit den Einschulenden Hagen, Ida, Johann, Magdalena und Rebecca zu uns in die Schule; gemeinsam schauten wir die Schule an, bastelten und spielten wir. Wir freuen uns schon auf euch!

Ostern ohne Küken? Nicht bei uns in Katharinaberg! Lisas Mutter Rita brachte uns eine Brutmaschine und für jedes Kind ein Ei. Zwölf Küken erblickten das Licht der Welt und durften über die Ostertage bei uns in der Schule bleiben.

Küken erblicken das Licht der Welt

Im April gingen wir zu Marias Eltern auf den Montfert-Hof. Dort
durften wir beim Brotbacken dabei sein. Dieser Tag war sehr interessant und lehrreich für uns.

Saras Oma kam auch zu uns in die Schule. Sie erzählte uns viel über Katharinaberg, wie es früher war. Wir sprachen auch über die Schule in alten Zeiten und staunten nicht schlecht beim Anblick alter Fotos und alter Hefte; wie viel sich doch seit damals verändert hat!

Vom 26. bis zum 29. Mai war Sophies Vater Valentin bei uns. Wir lernten sehr viel, die Tage vergingen wie im Flug:

Samuel beim Brotbacken

Wir sprachen über das Handwerk, die Werkzeuge, über unsere Familiennamen, über alte Berufe...Die praktische Arbeit stand dabei im Vordergrund, sowohl beim Schmieden und Sägen als auch beim Besen binden. Jeder durfte zum Schluss seinen selbst gemachten Besen und seine selbst gestaltete Tasche mit nach Hause nehmen.
Viele weitere Erlebnisse und Eindrücke werden uns an dieses Schuljahr erinnern: Es war ein gutes, schönes Jahr. Daher blicken wir dankbar zurück, wir durften ein Schuljahr lang individuell und gemeinsam gewachsen, älter und erfahrener werden.
Was uns bleibt, ist DANKE zu sagen - allen, die auf irgendeine Weise zum guten Gelingen des Schuljahres beigetragen haben! Vergelt´s Gott!

Grundschule Katharinaberg

Jugendtreff „Time Out“ Schnals

Was War

- **Vinschgau goes Gardaland**

Natürlich durfte bei der größten Aktion Vinschger Jugendtreffs das „Time Out!“ Schnals nicht fehlen: Über 250 Jugendliche wurden am Samstag, 11. April von JugendarbeiterInnen und ehrenamtlichen BetreuerInnen aus dem ganzen Vinschgau ins Gardaland begleitet. Bei schönem Wetter und kurzen Wartezeiten versprach es ein aufregender Tag zu werden.
Müde, adrenalinerfüllt, erschöpft und zufrieden ging es um 17 h wieder nach Hause.

Ausflug ins Gardaland

- **Kino**

Ein Highlight im Frühjahrsprogramm des Time Out war wie immer die Kinofahrt zum Cineplexx in Bozen. Gleich zweimal wurde diese Fahrt organisiert und zahlreiche Jugendliche kamen mit. Popkorn und Nachos machten den tollen Kinoausflug perfekt. Somit steht fest: Wir waren nicht das letzte Mal im Kino

Workshop

- **Boshi Workshop**

Eigens für uns kamen Helga und Monika aus Bozen um uns das Boshi häkeln beizubringen und zu vertiefen. Voller Eifer machten wir uns auf, unsere Käppchen zu häkeln. Es dauerte nicht lange und schon hatten die ersten ihre Mützen fertig. Mit neuen Mützen und mit Muskelkater in den Händen ließen wir den Abend ausklingen

Übernachtung im Jugendtreff

- **Party und Übernachtung im Jugendtreff**

Vor kurzem übernachteten wir im Jugendtreff „Time Out!“ Wir backten uns eine leckere Pizza, haben eine tolle Party geschmissen, Film geguckt und eine Mitternachtseinlage zu Ehren unseres Ehrengastes Selina geschmissen. Irgendwann sehr spät abends (oder besser gesagt früh morgens) gingen wir schlafen. Nach dem leckeren Frühstück und dem gemeinsamen Aufräumen des Treffs, gings nach Hause.

Frühstück im Jugendtreff

- **Vollversammlung**

Auch der Vorstand und die Rechnungsrevisoren des Jugendtreffs waren fleißig: Ende Mai fand die diesjährige Vollversammlung im Jugendraum statt. Nachdem die Rechnungsprüfer Tristan Weithaler und Magdalena Grüner, sowie die Kassiererin Maria Magdalena

Jahresbericht 2014

Rainer einen positiven Bescheid über die Jahresabschlussrechnung gegeben hatten, gab es einen Jahresrückblick und Jahresvorausschau über die Tätigkeiten im Treff. Anschließend gab es ein kleines Buffet bei gemütlichen Beisammensein.

Jugendtreff

Was kommt

- **Sommerpause**

Auch dieses Jahr bleibt der Jugendtreff in den Sommermonaten Juli und August geschlossen. Dafür finden in den Sommermonaten die Aktionweeks statt und im Herbst starten wir wieder voller Energie in eine neue Treffsaison!

Krampusmaskenschnitzen im Jugendtreff

- **Krampusmaskenschnitzen**

Natürlich darf heuer das Krampusmaskenschnitzen nicht fehlen. Jugendliche Ü12 können alleine eine Maske schnitzen, die Jugendlichen U12 können in Begleitung eines Erwachsenen auch daran teilnehmen. Dieses Jahr haben wir auch einen Schnitzlehrer, der uns an zwei Samstagen in Kastelbell die Kunst des „Lorven schnitzens“ zeigt.

Erfolgreiche Schnalser Sportschützen auf Landes und Bezirksebene

Mit großer Freude kann ich als Oberschützenmeister die sehr guten Resultate unserer aktiven Sportschützen auf Landes und Bezirksebene überbringen.

V.l.n.r. Oberegelsbacher Alfred, Tumler Josef, Mair Konrad, Götsch Konrad, Grüner Valentin, Grüner Kilian, Oberhofer Tobias, Santer Adolf

Bei den Rundenwettkämpfen die der Bezirk Vinschgau organisiert, konnte unsere Veteranenmannschaft mit Götsch Konrad, Santer Adolf, Mair Konrad, Oberegelsbacher Alfred und Tumler Josef in 10 Runden (1200 Schuss) vor der Gilde Naturns mit 22 Ringen Vorsprung den 1. Platz belegen.
Bei der Bezirksmeisterschaft konnte die Gilde Schnals sogar drei Bezirksmeister und zwei Vizebezirksmeistertitel gewinnen.
Von zehn Sportschützen die bei der Bezirksmeisterschaft teilgenommen haben, konnten sich sieben für die Landesmeisterschaft qualifizieren. Die Veteranen machten ihr Sache gut, konnten aber die Leistungen der Bezirksmeisterschaft nicht wiederholen. Santer Adolf belegte mit 415,5 Ringen (Zehntelwertung) den 11. Rang. Besser machte es Gamper Milena und Grüner Kilian. Milena wurde in der Kategorie Schüler I mit 193 Ringe (von 200) Vizelandesmeisterin. Kilian schoss 386 Ringe und überzeugte im Finale, wo er erst als 6. ausschied und den hervorragenden 3. Rang belegte. **Wir Gratulieren!**

In der Veteranenklasse:	1. Götsch Konrad	400 Ringe (von 400 möglich)
Schützenklasse:	1. Grüner Kilian	387 Ringe
Juniorenklasse:	1. Oberhofer Tobias	378 Ringe
Zöglinge:	2. Oberhofer Alex	1113 Ringe (3 x 40 Schuss)
Schüler I:	2. Gamper Milena	571 Ringe (3 x 20 Schuss)

Josefi – Schiessen 2015

Das Josefi – Schiessen im März wurde wieder von der Schnalser Bevölkerung gut besucht.

v.l.n.r. Gamper Konrad, Grüner Kilian, Oberhofer Tobias

50 Teilnehmer kämpften um die begehrten Hauptpreise, ein Luftdruckgewehr, Gamsjährling und Tablett, um nur einige Preise zu nennen. Weiters wurde auch von 38 Personen die Vereinsmeisterschaft geschossen. Abgeschlossen wurde das Josefi – Schiessen mit einen kleinen Puffet.
Von Oktober bis Mai wurde der Luftdruckstand von 10 bis 15 Sport und Hobbyschützen zweimal die Woche genutzt wobei ca. 50.000 Schuss verschossen wurden.

Josefi – Schiessen		**Vereinsmeisterschaft**		
1. Rainer Luis	8,5 Teiler	Schüler	1. Gamper Milena	290 Ringe
2. Gorfer Alexander	8,7	Jugend	1. Oberhofer Tobias	284
3. Santer Markus	13.5	Schützenklasse	1. Grüner Kilian	278
4. Grüner Kilian	14,5	Hobbyklasse H.	1. Rainer Andreas	317.9
5. Rainer Andreas	15,5	Hobbyklasse D.	1. Gamper Katrin	306,5
6. Götsch Konrad	16,9	Veteranen	1. Mair Konrad	311,4

Oberhofer Alex

Gamper Milena

Sportschützengilde Schnals
OSCHM Valentin Grüner

9. Schnolser Summerfest am 11.-12. Juli 2015

Auch in seiner 9. Ausgabe wartet das Schnolser Summerfest einmal mehr mit vielen musikalischen Höhepunkten auf.

Zum Auftakt am Samstag, 11. Juli ab 14.00 Uhr steigt das „1. Schnolser Hoamatfest" mit traditioneller Volksmusik aus dem Schnalstal und Umgebung.

Schnolser Summerfest
Grießt'enk Dahoam
...echte Volksmusik

Mit dabei sind neben der Musikkapelle Unser Frau/Karthaus die Innsbrucker Böhmische, die Volkstankgruppe Schlanders, die Schuhplattler von Lajen, die Tanzlmusig „Huamstanzer" die Oberkrainer Polka Mädels und das Eisacktaler Urgestein Sepp Messner Windschnur.

Der obligatorische „Bieranstich" erfolgt dann um 18.00 Uhr.
Dabei wird die Gruppe „Südtirol 4" für ausgelassene Unterhaltung sorgen.
Für Bombenstimmung sorgen im Anschluss die Gruppe „Zillertal Power" und - wie im Vorjahr - mit einer Einlage das bekannte Nordtiroler Energiebündel „Hannah".

Hannah beim Schnolser Summerfest

Zum Frühschoppen am Sonntag, den 12. Juli ab 10.00 Uhr spielen die berühmten „Hippacher Musikanten" auf.

Hippacher Musikanten

Danach geben sich die „Runden Oberkrainer", die „Zillertaler Mander", die heimische Top-Musikgruppe, die „Südtiroler Spitzbuam" und schließlich ab 17.00 Uhr das wohl urigste Trio aus Österreich, „Die Ursprung Buam" musikalisch die Ehre, bevor einmal mehr der slowenischen Ziehharmonikavirtuose „Franc Mihelic" mit seinem „Ensemble" für ein stimmungsvolles Summerfest-Finale sorgen wird.

Ensemble Franc Mihelic

Eintrittspreise:
10,00 € am Samstag (freier Eintritt bis 17.00 Uhr) und 12.00 € am Sonntag. Auch in diesem Jahr wird wiederum ein Teil des Erlöses für die Südtiroler Kinderkrebshilfe „Peter Pan" gespendet.

Wandern für Peter Pan - Norbert Rier wieder dabei !

Ihm Rahmen des 9. Schnolser Summerfestes gibt es auch heuer wieder die bereits traditionelle Wanderung mit dem Kastelruther Spatzenchef Norbert Rier.

Diesmal führt die Wanderung, die am Donnerstag, 9. Juli abgehalten wird, direkt vom Festzelt aus ins Mastauntal zur Mastaun Alm.

Treffpunkt in Katharinaberg ist um 10.00 Uhr beim Dorfbrunnen, von dort aus starten wir zur ca. 2 ½ Stunden Wanderung.

Wanderung mit Norbert Rier von den Kastelruther Spatzen

Dort wird uns „Chris Live" musikalisch unterhalten, und das Mastaun Alm Team rund um Evelyn und Charly wird uns kulinarisch verwöhnen.

Die Wanderung steht unter dem Motto **„Wandern für Peter Pan"**, dabei werden Spenden für die „Vereinigung Krebskranker Kinder Peter Pan" gesammelt, die zusammen mit dem Großteil der Einnahmen vom Schnolser Summerfest an die Kinderkrebshilfe weitergeleitet werden.

Alle Gäste und auch Einheimische sind dazu eingeladen, an diesem sicherlich unvergesslichen Tag dabei zu sein.

Infos unter Tel. 333 8508845 oder bei einem Mitglied des Komitee Schnolser Summerfest.

Schnolser Summerfest

Certosa

Mit Cengles teilte im gleichen Jahre 1924 Certosa im Schnalstale das Unglück einer verheerenden Brandkatastrophe.

Dies ist ein Auszug aus dem Meraner Hauskalender 1935 über den Dorfbrand im Jahre 1924. Der Artikel wurde von Daniela Brugger „ausgegraben" und wird in dieser und den folgenden Ausgaben des Schnalser Blattes veröffentlicht. Karthaus trug 1935 den italienischen Namen „Certosa", wie der Titel im Hauskalender zeigt. Ebenso Tschengels (Cengles), das ebenfalls im gleichen Jahr von den Flammen zerstört wurde.

11 Uhr nachts am 21. November 1924! Alles liegt in dem ringmauerumfriedeten, kleinen, höchst malerischen Gemeinwesen, müde von des Tages schwerer Arbeit, in der Winterkälte des warmen Bettes doppelt froh, schon im Schlafe. Nur in Koblers Gasthaus sitzen noch ein paar Gäste, als die Kellnerin, zu ihrem Entsetzen plötzlich Feuerschein im Stadel des Hauses bemerkend, bleich vor Schrecken mit dem Alarmrufe in die Wirtsstube gestürzt kommt: „Es brennt!" Feuersignale gellen durch die Nachstille des Örtchens. Sturm verträgt das Wimmern aus dem kleinen Türmchen der St. Annakirche. Hunde schlagen an. Und so erwacht denn der größte Teil der Bevölkerung erst durch den Lärm vor ihren Wohnungen, durch das rasch näher kommende Prasseln und Sausen des Feuers, das angstvolle Brüllen des aus den Ställen getriebenen Viehes. Das Wirtschaftsgebäude des Gasthauses „Zur Rose" steht in hellen Flammen. Wenn nicht ein solcher Sturm ginge, der gleich schon den Untergang aller Behausungen, alles Habs und Guts voraussehen lässt, sodass viele Karthauser wie gelähmt, apathisch dastehen, während andere kopflos hin- und her rennen und nur wenige Beherzte auf kurze Zeit versuchen, mit Feuerkübeln Wasser hoch im Bogen in die Lohe zu schütten. Umsonst da, umsonst dort, nur Dampf zischt für einen Augenblick auf. Und noch gieriger als vorher steigt die Feuersäule inmitten von gefüllten Scheunen wieder zum geröteten Himmel empor. Mit unheimlicher Schnelligkeit greift das gefräßige Element mit loderndem Scheine nach den ausschließlich mit Holz gedeckten Dächern. Dachstühle brechen zusammen, den Brand im Innern entzündend. Und wie weit der Wind die „Glanstern" zu neuem Unheil trägt! Aus den Fenstern und den Türen wälzen allseits sich Feuerströme und brenzlicher Qualm. Die Spritzenschläuche, die man nach der Übung am Florianitage zum Trocknen aufgehängt hatte, werden gleich zu Anfang schon ein Raub der Flammen. Die Spritze verbrennt ebenfalls, ehe man sie auf dem großen Platz noch in Tätigkeit setzen kann. Niemand hat auch mehr Zeit, an die Allgemeinheit zu denken, jeder ist nur mehr für sich und seine Familie besorgt, für die er immer wieder und noch einmal „durchs Feuer zu gehen" versucht! Aber die glühenden Lüfte lassen nur allzu bald ein im Wasser Sterben als Erquickung, Labsal, Rettung erscheinen. Dielenbalken brechen nieder, Fenster klirren, in der Hitze zerspringend. Die rasch in Sicherheit gebrachten Kinder jammern und schreien, „Alles rennet, rettet, flüchtet…"

Der Pfarrer, dem sein ganzes Hab und Gut verbrannte, vermag aus der Kirche nur das Allerheiligste und einige Messgewänder in Sicherheit zu bringen. Das größte Geschäft des Ortes, welches dem Peter Grüner gehört, wird samt seinem reichen Inhalt ein Raub der Flammen. Aus dem Postamt lodert es bereits auf, an ein Telefonieren um Hilfe ist nicht mehr zu denken. Es gibt nur eines: Menschenleben, Vieh und die wertvollsten Habseligkeiten zu retten; nur zu rasch ist auch hiezu die Möglichkeit vorüber, alles nur mehr ein einziger Feuerherd.

Fortsetzung folgt im nächsten Schnalser Blatt

Neue Publikation über Karthaus, das Dorf das 450 Jahre lang ein Kloster der Kartäuser war.

Der Kulturverein Schnals hat vor Kurzem eine neue Publikation über die Geschichte von Karthaus herausgegeben und vorgestellt: „Karthaus – das Dorf der Stille" nennt sich das Buch, welches in deutscher und italienischer Sprache mit Illustrationen von Alessandro Gatto, Texten von Josef Rohrer und Fotografien von Daniela Brugger im Eigenverlag des Kulturvereines Schnals erschienen ist. Die Vize-Präsidentin des Vereines Monika Gamper Grüner hat das Buchprojekt begleitet, das gewissermaßen das vergriffene Buch von Dr. Georg Mühlberger ersetzen soll und vor allem als sinnvolles Mitbringsel aus dem Schnalstal - für alle Altersgrupppen - gedacht ist.

Die Verkaufspunkte, an welchen „Karthaus – das Dorf der Stille" bezogen werden kann, sind auf der Internetseite www.kulturverein-schnals.it zu finden.

Kulturverein Schnals

Ausstellung Kunst in der Kartause 2015

Maß, Zahl und Gewicht

Eine Kooperation des Kulturvereins Schnals mit dem Südtiroler Künstlerbund

19. Juli - 23. August 2015

Lois Anvidalfarei, Julia Bornefeld, Julia Frank, Arthur Kostner, MDMM – Markus Drassl/Michael Meraner, Esther Stocker, Andreas Zingerle

Ordnungsstrukturen bilden die Basis unseres Lebens. Ob in der Gesellschaft, im beruflichen wie privaten Alltag oder in unserem Denken. Der Mensch, die Natur, die moderne Welt – alles basiert auf Ordnungsprinzipien und Regelsystemen. Bestimmen heute wissenschaftliche Erkenntnisse oder algorithmische Datenströme, „was die Welt im Innersten zusammenhält", so dominierte im europäischen Mittelalter die Auffassung, dass alles einer von Gott vorgegebenen Ordnung folgt.

Der Ordnungsgedanke ist ein wesentliches Element in der christlichen Religion. Er spiegelt sich in der Liturgie, Zahlensymbolik, Hierarchie oder Architektur wider und bietet eine Orientierungshilfe in der Gemeinschaft. Wie kein anderer Mönchsorden der katholischen Kirche unterliegen die Kartäuser in Zusammenleben, Tagesablauf und Architektur strengsten Regeln.

Mit einer Auswahl von sieben Südtiroler Positionen widmet sich die Sommerausstellung der Kartause Allerengelberg ausgehend von dem biblischen Zitat „Maß, Zahl und Gewicht" (Buch der Weisheit, 11,20) dem vielschichtigen Thema der Ordnung in der aktuellen Kunst. Über die gezeigten Arbeiten eröffnet die Präsentation unterschiedliche Möglichkeiten einer zeitgenössischen, assoziativen Annäherung.

Kuratorin: Silvia Höller, Innsbruck/Meran

19.07.-23.08.2015
Karthaus im Schnalstal

Öffnungszeiten
Montag - Samstag 14.00 - 18.30 Uhr
Sonntag - Feiertag
10.00 - 12.00 und 14.00 - 18.30 Uhr

Für den Kulturverein
Monika Gamper Grüner

Kreuzgang Karthaus Foto: Hubert Grüner

Schnalser Kinder im Bogenbaufieber

Im archeoParc fand zwischen Jänner und Juni ein Bogenbaukurs für Kinder statt

Junge Bogenbauer im archeoParc am Werk
Foto: archeoParc, Foto: Johanna Niederkofler

Im Mai war es nach langem Warten endlich soweit: Der im Jänner geschlagene und grob vorbereitete Haselnussholz-Rohling war soweit getrocknet, dass er weiter bearbeitet werden konnte. Mit Hilfe der Eltern und unter Anleitung von Franz Tapfer aus Kastelbell und Ernst Gamper vom archeoParc wurde fleißig und mit viel Freude gesägt, geschabt, geschnitten, geschliffen, geölt, gezwirnt, gespannt und ausprobiert. Elf Kinder aus Unser Frau und Vernagt waren der Einladung, die über die Grundschulen verteilt wurde, gefolgt.

Vielen Dank an Toni Weithaler für das Holz, an Patrizia Götsch für den Shuttledienst und an Hubert Grüner und Fritz Götsch für die Begleitung mit der Kamera.

Ausstellung „Holz Wolle Eier“

Hannes Knollseisen (SBB), Johanna Niederkofler und BM Karl Josef Rainer
Foto: Johanna Niederkofler archeoParc

Am 8. Mai fand im archeoParc Schnalstal die Eröffnung der Ausstellung „Holz Wolle Eier“ statt, die in Kooperation von „Roter Hahn“ des Südtiroler Bauernbunds und archeoParc Schnalstal organisiert wurde. Die Ausstellung zeigte Exponate bäuerlicher Handwerkskunst von acht Höfen des Landes. Hannes Knollseisen: „Es ist schön, dass die Kooperation zwischen Roter Hahn und dem archeoParc, die 2013 zustande gekommen ist, heuer mit der Ausstellung zum bäuerlichen Handwerk fortgesetzt wird. Für unsere acht qualitätsgeprüften Mitgliedsbetriebe ist dies eine sehr passende Gelegenheit, sich zu präsentieren.“

Zwei Fragen an die Kuratorinnen der Ausstellung „In Wort und Schrift“

Die heurige Sommerausstellung im archeoParc widmet sich dem Thema Sprache
Foto: archeoParc

SB: Worum geht es in der Ausstellung?
Die Ausstellung erzählt, warum wir Menschen sprechen können und wie es dazu gekommen ist, dass wir unsere heutigen Wörter sagen und schreiben. Es geht auch um die Frage, wie Ötzi gesprochen hat.
SB: Wann ist ein guter Zeitpunkt, die Ausstellung zu besuchen?
Es gibt jeden Mittwoch um 16:00 Uhr eine Führung durch die Ausstellung. Das ist beispielsweise eine gute Gelegenheit. Auch die Termine der Begleitveranstaltungen bieten sich an.

Wusstest du…?

…dass man im archeoParc Museumsverein Mitglied sein kann?

Der archeoParc gehört der Gemeinde Schnals und diese hat den Museumverein gebeten, sich darum zu kümmern, dass hier im Haus und Freilichtbereich während der Sommersaison was los ist. Mit derzeit ca. 30 Vereinsmitgliedern und zehn-fünfzehn Angestellten und freien Mitarbeitern gelingt die Aufgabe. Mitglieder entscheiden einmal jährlich bei der Vollversammlung über die Tätigkeit und die Geschicke des Vereins.

Informationen und Beitrittsformular gibt’s bei Johanna oder online:
www.archeoparc.it/beitrittsformular.pdf

Juli-August

21. Juni: Eröffnung Sonderausstellung „In Wort und Schrift“. Mit Aperitif. Beginn: 10:00 Uhr

mittwochs in den Sommerferien: Bogenschießtraining. Beginn: 9:30 Uhr

8. Juli: Vortrag zu den archäologischen Neuigkeiten aus Penaud, Langgrubjoch und Pfossental und Diaschau. Mit Hubert Steiner, Andreas Putzer und Gianni Bodini. Beginn: 20:30 Uhr

27. Juli: Ötzi Glacier Tour mit Reinhold Messner (Anmeldung erforderlich)

28. Juli: Führung und Gespräch mit den Kuratorinnen der Ausstellung „In Wort und Schrift“. Beginn: 14:00 Uhr

28. August:
Handwerksvorführung zum Herstellen von Birkenteer. Beginn: 15:00 Uhr

Alle Termine unter archeoparc.it.

archeoParc Schnals Museumsverein

ARCHEO PARC

Diese Seite gestalteten:
Benjamin Santer, Evi Weithaler
und Johanna Niederkofler

Viel Neues im Schnalstal

Vollversammlung Tourismusverein: Aufbruchsstimmung im ganzen Tal

v.l. Manfred Waldner, Valentina Raffeiner, Tanja Santer, Benjamin Raffeiner, Martin Weithaler, Alexander Rainer Foto: Hubert Grüner

Anlässlich der Vollversammlung bedankte sich der Präsident des Tourismusvereins, Alexander Rainer, in seinen Grußworten bei allen 101 Mitgliedern und bei allen Partnern, von denen zwei wichtige Partner auch anwesend waren: Thomas Knoll, Präsident der Marketinggesellschaft Meran, und Kurt Sagmeister, Direktor der Vinschgau Marketing. Beide Vertreter referierten darüber, dass das Schnalstal direkt an der Schnittstelle der beiden großen Verbände läge und man eine verstärkte Zusammenarbeit anstrebe.
Ein besonderer Dank für die bisherig gute Zusammenarbeit ging vom Präsidenten an die neuen Mehrheitseigentümer der Schnalstaler Gletscherbahnen AG, Dr. Michl Ebner und Prof. Peter Schröcksnadel. Alexander Rainer betonte: „Nun gilt es die Vergangenheit zu hinterfragen, um die Zukunft neu zu gestalten. Die Zeichen stehen gut und wir fühlen eine Aufbruchsstimmung.“

Bei den Nächtigungen ist das Schnalstal im Jahr 2014 mit einem blauen Auge davongekommen, denn bei 302.000 Nächtigungen war nur ein leichtes Minus von zwei Prozent zum Vorjahr zu verzeichnen. Der Sommer im Tal war wetterbedingt äußerst schwierig und auch die Gästeanzahl aus Italien war im Jahr 2014 noch rückläufig, was durch die Zunahme der deutschen Gäste zum Teil ausgeglichen werden konnte. Die Langlauf- und Skimonate Oktober 2014 bis März 2015 wiesen dagegen ein Plus von sieben Prozent bei den Nächtigungen auf.
Ein Schwerpunkt der Tätigkeit des Tourismusvereins im vergangenen Jahr waren laut Präsident und Geschäftsführer Manfred Waldner die Profilierung und Positionierung des Feriengebietes Schnalstal und die daraus definierten Zielgruppen. Zu den Hauptmärkten zählen Deutschland mit 134.570, Italien mit 87.602 und Polen mit 33.455 Nächtigungen. Hoffnungsmärkte sind Österreich, Schweiz, Benelux und Russland. Weitere Ziele waren die Umsetzungen des gemeinsamen Erscheinungsbildes in Zusammenarbeit mit der Marketinggesellschaft Meran sowie der Strategiepapiere bis zum Jahr 2018. Ein erster Schritt war hierzu die Reorganisation des Sommerprogramms mit authentischeren und bergaffineren Inhalten. In der Kommunikation konnte man die Besuche auf dem Infoportal Schnalstal.com um 8 Prozent auf 1.145.600 Besuche steigern.

In der Vorschau wurden zahlreiche Projekte vorgestellt, wie die Realisierung eines Reise-, Wander- und Kulturführers, das Jubiläum „30 Jahre Meraner Höhenweg“ oder die erfolgreiche Ötzi Glacier Tour inklusive Exklusivterminen mit Reinhold Messner und Simon Gietl. Ein wichtiger Punkt in der Tätigkeit 2015 wird der Onlinegang des neuen Dachportals mit der Marketinggesellschaft Meran und allen Tourismusvereinen im Meraner Land sein.

Der Vizepräsident des Tourismusvereins Benjamin Raffeiner, ging auf die Einsparungen und die hierzu erforderlichen Maßnahmen ein: „Mit dem Vorstand, der 2014 neu gewählt wurde, wurden wichtige Wege eingeschlagen, um den Verein professioneller und effizienter aufzustellen. Danke auch an die verschiedenen Arbeitsgruppen in und um dem Tourismusverein, der die wichtigste wirtschaftliche Interessengemeinschaft im Tal ist. Wir setzen in Zukunft verstärkt auf eine noch intensivere Zusammenarbeit aller Wirtschaftszweige, um für die Zukunft gewappnet zu sein.“

In den Grußworten an die Vollversammlung berichtete der Direktor der Schnalstaler Gletscherbahnen AG, Elmar Pichler Rolle, über Neuerungen und Öffnungszeiten: „Eine der Investitionen wird unter anderem eine neue Rennpiste am Gletscher, welche die weltbesten Skifahrer zum Training im Herbst anziehen wird, sein.“

Bürgermeister Karl Josef Rainer bedankte sich im Namen der Gemeinde Schnals, die der größte strukturelle und finanzielle Unterstützer des Tourismusvereins ist, für die gute Kooperation und betonte die Wichtigkeit des Tourismus im Tal.

Ein besonderer Dank von Seiten des Präsidenten und Vizepräsidenten ging an die Mitarbeiter Manfred Waldner, Valentina Raffeiner, Tanja Santer und Martin Weithaler für die gute Zusammenarbeit und die geleistete Arbeit.
Der Jahresbericht 2014 kann unter http://issuu.com/schnalstal-valsenales/docs/jahresbericht_2014 nachgelesen werden.

Tourismusverein Schnals

Sektion Fussball

Die jungen Kicker der C-Jugend der **SpG Untervinschgau Blau**, in der die 6 Buben aus Schnals mitspielen gehen in die wohlverdiente Sommerpause.

Mannschaft U11-Blau der SpG Untervinschgau

Platz	Mannschaft	Spiele	Si	Un	Ni	Tore	Punkte
1	Mölten Vöran	9	7	1	1	25:11	22
2	SSV Naturns SpG gelb	9	7	0	2	25:15	21
3	Kaltern	9	6	1	2	21:13	19
4	Algund	9	5	1	3	17:17	16
5	Bozen 96	9	5	0	4	18:18	15
6	Eppan	9	4	0	5	17:17	12
7	**SSV Naturns SpG blau**	**9**	**3**	**2**	**4**	**18:16**	**11**
8	Obermais	9	3	2	4	16:19	11
9	Tramin	9	1	0	8	9:21	3
10	Real Bozen	9	0	1	8	5:24	1

Die Truppe rund um das Trainerteam **Max Spechtenhauser** und **Georg Platzgummer** hat auch die Rückrunde der Meisterschaft sehr erfolgreich absolviert, und schlussendlich einen sehr guten 7. Tabellenplatz erreicht. Schon jetzt beginnen für diese Jungs die Vorbereitungen auf die nächste Saison. Gespielt wird erstmals eine B-Jugend.

Sektion Kegeln

In der ersten Mai-Woche wurde die bereits 32. Schnalser Kegelmeisterschaft ausgetragen.

Sage und schreibe 215 (!) TeilnehmerInnen kegelten an den 6 Turniertagen in den 17 verschiedenen Kategorien um den Titel „Schnalser Meister" – ein neuer Teilnehmerrekord konnte aufgestellt werden.

„Schnalser Meister 2015" wurden schlussendlich **Edwin Weithaler** mit 581 Holz in der Kategorie der Sportkegler, **Johanna Weithaler** fegte bei den Frauen 297 Holz von der Bahn, und **Andreas Weithaler** entschied die Kategorie der Freizeitkegler mit stolzen 319 Holz für sich.

v.l. Andreas Weithaler, Johanna Weithaler, Edwin Weithaler

Ein herzliches Vergelt's Gott gilt den vielen Gönnern und Sponsoren für den Ankauf der vielen Pokale, Trophäen und der Preise anlässlich der Tombola.

Zum 7. Mal feierten die Sportkegler des ASV. Schnals Anfang Juni ihren traditionellen Saisonabschluss mit der Organisation der **Mannschaftskegelmeisterschaft auf der Naturbahn in Pifrail**.
Mit einem neuen Teilnehmerrekord von 32 Mannschaften war die Meisterschaft ein schöner Erfolg, auch Mannschaften von „auswärts" nahmen am Turnier teil, und genossen für so manche Stunden die tolle Atmosphäre und die gute Marende der Wirtin **Agnes Weithaler**.

Siegerehrung im Vereinshaus Unser Frau

Die Mannschaft **„Marendknettl"** mit Michael Gamper, Markus Tumler, Naz Weithaler und Felix Ladurner konnten sich dabei mit insgesamt 333 Holz den Siegertitel sichern.
Bei den Damenmannschaften waren die **„Gompermädels"** mit 283 Holz nicht zu schlagen.
Beste Einzelspieler waren **Manni Santer** mit 104 Kegel und **Monika Weithaler** mit 79 Kegel.
Besonders **Manni Santer** scheint die Naturbahn und das Pifrailer Ambiente gut zu liegen, für ihn war es bereits der 2. Einzeltitel.

Ein besonderer Dank geht an **Agnes** und ihrem Team für die super Bewirtung, und an **Stefan Weithaler**, der für die gesamte Organisation verantwortlich zeichnete, sowie an alle Helfer beim Schreibdienst und den Kegelaufstellern

Agnes Weithaler und Manfred Santer

Sektion Ski

Die Sektion Ski des ASV. Schnals hat auch im abgelaufenen Winter in Zusammenarbeit mit der Skischule Schnalstal den Kinderskikurs organisiert.
Diesmal beteiligten sich 128 Buben und Mädchen, die mit Begeisterung an den 5 Kurstagen teilgenommen und beim Abschlussrennen ihr Können gezeigt. Mit der Preisverteilung im Haus der Gemeinschaft Unser Frau wurde dieser Kurs abgeschlossen.

Mannschaftsmeisterschaft am 28.02.2015
Insgesamt 23 Mannschaften – darunter 6 Kinderteams – kämpften beim bereits traditionellen Nachttorlauf am Glockenlift um die schnellsten Zeiten und die besten Platzierungen.

Einmal mehr unschlagbar war dabei das Team der **Skischule Schnals mit Hannes Laterner, Andreas Laterner und Tommaso Cremaschi**.
An dieser Stelle bedankt sich die Sektion Ski nochmals bei allen Gastbetrieben des Tales, die mit Gutscheinen die Preise gestiftet haben.

Vereinsmeisterschaft am 28. März 2015

Alexander Rainer und Sonja Spechtenhauser

Bei schönem Wetter und einer bestens präparierten Lazaunpiste gingen 112 Teilnehmer bei der **Vereinsmeisterschaft 2015** an den Start.
Dabei konnte **Sonja Spechtenhauser** ihren Titel aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigen, während bei den Herren in diesem Jahr **Alexander Rainer** nicht zu schlagen war.
Die **Vereinswertung** gewann einmal mehr die Sektion Ski, diesmal vor dem BRD Schnals.
Die **Familienwertung** konnte die Familie Stefan Weithaler aus Latsch vor der Familie Johannes Tumler für sich entscheiden..
Mit der Preisverteilung im Haus der Gemeinschaft Unser Frau wurde der Tag fröhlich abgeschlossen.

(Ältester und jüngster Teilnehmer) Josef Tumler, Paul Tumler

Erfolgreiche Titelverteidigung: Sonja Santer

Zufriedene Gesichter: Michl Schwienbacher, Siegfried Rainer und Sieglinde Rainer

Fitness für die Schnalser Frauen

Auch die diesjährige Frühjahrsausgabe des **Frauenturnens** unter dem Motto „Fit in den Frühling „ verzeichnete wieder eine rege Teilnahme. Fast 40 weibliche Mitglieder des ASV. Schnals trainierten zweimal wöchentlich unter Anleitung von **Angelika Grüner**, um fit in den Frühling 2015 zu kommen. Die Cheforganisatorinnen Wally Weithaler und Petra Tappeiner, aber auch alle anderen Teilnehmerinnen würden sich über eine Fortsetzung im Herbst freuen.

Die Tennisplätze in der Sportzone Texel sind wieder geöffnet, ebenso das Calcettofeld.
Reservierungen bitte unter 0473 669666 oder direkt in der Bar Texel.

v.l. Theresia, Fina, Sepp und Tres (Stuanhüttl - Unser Frau) ca. 1938 Foto: Johanna Weithaler

Gemeinde Schnals, Karthaus 100 - 39020 Schnals - Tel. 0473 679124 - www.gemeinde.schnals.bz.it
www.schnolserblattl.com Email: info@schnolserblattl.com

Grafik Grüner - Schnalstal 2015